

!HOAXA-!NAS

H o a c h a n a s C h i l d r e n F u n d

Liebe Freundinnen und Freunde des HCF!

Wollen Sie beitragen, mit einer Spende gleich vierfach Menschen glücklich zu machen?

So geht es: In Hoachanas bekommen die Einwohner unerschlossene Grundstücke zugeteilt, auf denen sie dann rasch Häuser bauen müssen - sonst müssen sie die Grundstücke zurückgeben.

Vier unserer Angestellten - sie leben zum Teil unter menschenunwürdigen Verhältnissen - haben nach langer Wartezeit ein Grundstück erhalten. Ein Einraum-Steinhaus kostet circa N\$ 150'000 (7500 €). Das können sie finanzieren, wenn sie vom HCF ein Darlehen erhalten - die Rückzahlung wird direkt vom Lohn abgezogen.



Und so wird daraus vierfaches Glück:

1 x Glück: Das Darlehen zu erhalten und ein Haus zu bauen, macht die Angestellten glücklich.

2 x Glück: Mit den Rückzahlungen kaufen wir bei unseren Gärtnern Gemüse ein: das macht die Gärtner glücklich.

3 x Glück: Das Gemüse wird an der Arche, in den Suppenküchen und Schulen gekocht und so an die Kinder verteilt: Das macht die Kinder glücklich.

4 x Glück: Eine Spende so sinnvoll verwendet zu wissen, macht auch jeden Menschen glücklich, oder?

Danke, wenn Sie dabei mitmachen!

Bitte geben Sie als Spendenzweck an: „**Darlehen**“.



In Namibia sind schon seit einer Woche Weihnachtsferien. Die Lehrerinnen und Lehrer sind noch an der Schule, um letzte Arbeiten zu korrigieren und die Zeugnisse zu schreiben, aber die meisten Kinder sind schon in ihrem oft weit entfernten Zuhause oder bei Verwandten irgendwo im Land. Unsere Suppenküchen haben geschlossen, aber wir bieten zweimal wöchentlich sogenannte „Pop-up-Suppenküchen“ an. HCF-Angestellte, Tutoren und Studenten kochen abwechselnd an verschiedenen Suppenküchen und Kinder, die in Hoachanas leben, dürfen sich über ein Essen freuen.



Auch die Markttagge finden weiterhin statt. Obwohl durch den Wassermangel das Gemüse in sehr vielen Gärten vertrocknet ist, gibt es doch immer noch Gärten, die schöne Ernten haben. So gibt es in der Regel Reis mit Linsen und Gemüse in den Pop-up-Suppenküchen.



Wie die meisten von Ihnen wissen, verbringe ich den Herbst und Winter normalerweise in Namibia auf der Bitterwasser Lodge, 8 km entfernt von Hoachanas. Natürlich bin ich dann jeden Tag an der Arche in Hoachanas, bin in Kontakt mit dem Team und der Bevölkerung.



In diesem Jahr habe ich aber vergeblich auf das besondere Visum gewartet, das mir einen längeren Aufenthalt erlaubt. Gründe mögen im Regierungswechsel und den damit verbundenen Umstrukturierungen liegen oder daran, dass man es Deutschen schwerer macht, ein längeres Visum für Namibia zu bekommen, weil es umgekehrt für Namibier wesentlich schwieriger wurde, ein Visum für Deutschland zu bekommen. Ich weiß es nicht.



Aber so wie fast immer im Leben alles zwei Seiten hat, hat diese für mich sehr negative Situation dann doch etwas Positives: Mir wurde klar, dass es nicht mehr reicht, organisatorische Unterstützung in Deutschland zu haben

(danke vor allem an Magdalena! Sie betreut die Studenten in Namibia , kontrolliert unsere interne Buchhaltung, hält den Kontakt zu den Paten der sponsored learners , setzt aktuelle Artikel in den Blog der Homepage und vieles mehr) sondern dass auch in Namibia eine Person gefunden werden muss, die das ganze Projekt führen kann. Wir sind dabei eine zu suchen.... Außerdem musste das HCF-Team in Namibia selbstständiger arbeiten und mehr Verantwortung übernehmen. So ist z.B. das Water-Watch-Team entstanden, von dem ich im letzten Rundbrief berichtet habe. (Inzwischen ist es so, dass die Menschen in Hoachanas auch an Sonn- und Feiertagen bei Jeremias anrufen und Lecks melden, die repariert werden müssen. Deshalb rauchen wir jetzt schon wieder neue Ersatzteile...

Danke für alle Spenden, die wir hierfür verwenden dürfen!



So wie schon im Frühjahr habe ich auch jetzt wieder die Verantwortlichen der verschiedenen Projekte gebeten, Berichte zu schreiben. Diese Berichte werde ich von DeepL ins Deutsche übersetzen lassen und per email versenden, da ich die Kosten für den Briefversand privat bezahle und nicht aus Spenden finanziere. Wenn Sie also diesen Rundbrief hier per Briefpost bekommen, obwohl Sie eine Email haben, bitte ich Sie, mir diese mitzuteilen.



In der nahen Zukunft werden nun jedenfalls immer wieder authentische Berichte kommen. Viel Spaß beim Lesen! Und vielen vielen Dank für Ihre Unterstützung! Ohne die vielen kleinen und auch großen Spenden wäre das alles nicht möglich!

Nun wünsche ich Ihnen noch eine wunderbare Adventszeit

Herzliche Grüße
Angelika Gleich



P. S. Für Ihre wertvollen Einzelspenden (Darlehen, Essen, Englischgruppen, Studenten, Gärten...) möchten wir Sie künftig bitten, diese auf unser neues

Spendenkonto zu überweisen.



Über dieses Konto werden wir Ihnen – anders als bisher – auch für Spenden unter 300,01 € automatisch eine Spendenbescheinigung ausstellen. Damit möchten wir es Ihnen erleichtern, Ihre Unterstützung steuerlich geltend zu machen und gleichzeitig unsere internen Abläufe vereinfachen. Bitte teilen Sie uns Ihre Postadressen mit, sonst können wir keine Spendenbescheinigungen verschicken!

Das Konto hat die DNEG.e.V. für uns eingerichtet und wir können es jederzeit einsehen.

Die Kontoverbindung lautet:

Empfänger: Deutsch-Namibische-Entwicklungsgesellschaft e.V. - HCF

IBAN: DE35 7955 0000 0013 2246 54

Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg

BIC: BYLADEM1ASA



Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und Ihre kontinuierliche Hilfe für unsere Projekte. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

„Wir“, das sind

Frode Hobbelhagen, Präsident der DNEG, email: f.Hobbelhagen@dneg.de

Magdalena Schott, HCF, Email: magdalena@gleich-hcf.de
Angelika Gleich, HCF email: angelika@gleich-hcf.de

Mit herzlichen Grüßen
Angelika Gleich

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Hoachanas-Children-Fund
Angelika Gleich
Dorfstr. 7
63741 Aschaffenburg
Deutschland

06021-46857
angelika.gleich@gmx.de